

Herrn Franz Schubert,
Wien.

Lipzig d. 26. Aug. 1826.

Ich muss Ihnen wohl in Hinblick auf die mir Ihre Bekanntschaft
 schenken und die Briefe in 12. 46 zu vernehmen, in indem
 ich für die Antiquarische Sammlung hier in Leipzig
 selbstig die Anfertigung Ihrer Kunstwerke kaufen und
 meine Kaufkraft beizubringen. Nur gestern ist Ihnen
 offen dass das eigene Kunstwerk ist genial als was man
 mitunter nicht selten ganz Ihre Opernwerke
 zeigen in unsern Publikation und nicht geringem
 in allgemeinen Ansehen sind. Deshalb bitte ich
 bei Überlieferung Ihrer Werke gefälligst darauf
 Rücksicht zu nehmen. Sindem mit Achtung und
 zu schmeichelnde Bitte Compacitionen à 2. & 4. Mm ange-
 sehen in Briefe nachstehend gefüllt werden sind
 erstens specimens Ihrer Kunstwerke in meinem Wunsch
 zu vernehmen. Ich rühme die Kunstwerke überaus
 findet alle Fertigkeit in Ordnung und muss mich
 dem Publikum einige Ansehen verschaffen. Ihre Werke
 selbst von J. Haacke, Kupferstecher in Antaria C. steht von mir
 zu besorgen. Gratzung für die vorzügliche Unterstützung
 Ihre werthen
 H. A. Probst.

James
Francis Schubert 207 1/2
Washington & Compagnie

Paris
Monsieur,



Quai aux Minimes No 100
Paris 12^e arr. Courcelles
3^e 1/2 Rue de Valenciennes.

228